

Aktuell 6/2019

Vom 16.12.2019 Seiten: 2

Sehr geehrte Damen und Herren

Die wirtschaftlichen Prognosen für 2020 stellen sich differenziert dar. Ausgehend von einem sehr hohen Niveau, müssen sich manche Branchen wohl mit konjunkturellen Rückläufen auseinandersetzen. Davon abweichend sind die Aussichten für das Bauhauptgewerbe, sowohl in Deutschland als auch auf den Exportmärkten, weiterhin sehr ordentlich.

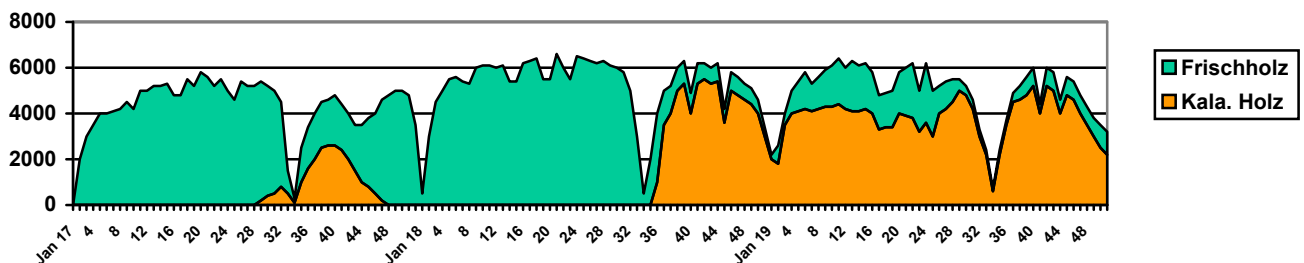
Was also die Absatzmöglichkeiten anbelangt, bestehen grundsätzlich gute Perspektiven für die Branche „Forst und Holz“. Allerdings stehen die Märkte und Preise für Sägerest- und Schnittholz, vor allem in den geringeren Qualitäten, weiter unter Druck. Unsere Kunden haben sich dabei mit Großsägewerken auseinander zu setzen, die sich mit sehr günstigem Kalamitätsholz versorgen und ihre Kapazitäten voll ausfahren. Parallel dazu bestehen in den Märkten aber zunehmend Chancen für bessere Schnittholzqualitäten (weiße Ware).

Das angefallene Kalamitätsholz, das wir mit den regionalen Kunden über die im Volumen deutlich angehobenen Verträgen abwickeln konnten, ist bis auf wenige Reste vermarktet. Die Waldbestände bewegen sich inzwischen also auf einem sehr niedrigen Niveau (siehe Diagramm 1).

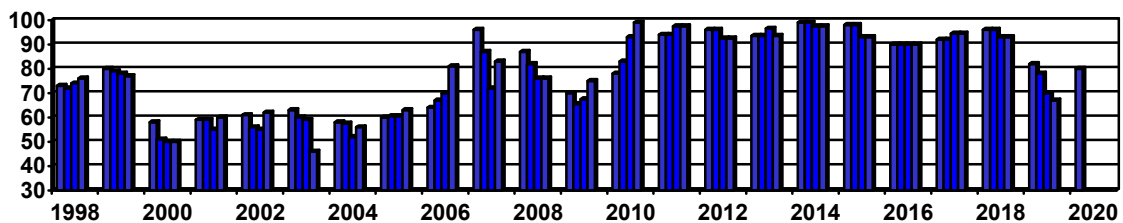
Auch für 2020 muss leider von einem hohen Anfall an Kalamitätsholz ausgegangen werden. Um die Vermarktungssicherheit für die Mitglieder zu gewährleisten, werden die Rahmenverträge auf ähnlich hohem Niveau wie im ablaufenden Jahr abgeschlossen. Die Verträge beinhalten bis auf weiteres auch die Lieferung von Frischholz. Hierfür wurde ein Leitpreis von ca. 80,00 €/fm vereinbart (siehe Diagramm 2).

Wir empfehlen die momentanen Chancen im Hauptsortiment zu nutzen. Daneben sind die Möglichkeiten im Starkholz, Rotholz (v.a. Douglasie) und Laubholz weiter sehr gut. Also insgesamt momentan wieder deutlich bessere Perspektiven für die kommunalen und privaten Forstbetriebe in der Region.

Vermarktete Holzmenge FVS eG in fm pro Kalenderwoche
 Januar 2017 bis Dezember 2019



Rundholzpreise Leitsortiment Fi 2b-4 Güte B in Euro 1998 bis 2020



Zur Situation auf dem Holzmarkt; im Speziellen bei unseren Kunden:

➤ **Industrieholzsortimente**

Nadelindustrieholz frisch N/F (Schleifholz) (Fa. Baiersbronn Karton (BF), Fa. StoraEnso): Frisches Schleifholz ist bei ähnlichen Preisen auch in 2020 gesucht.

Nadelindustrieholz F/K (Zellstoffholz, proNaro nur Fi/Ta!) (Pellet-Industrie, Rettenmaier Gruppe): Hoher Druck durch Sägerestholz/Kalamitätsholz. Vermarktung innerhalb der Verträge möglich.

Laubindustrieholz (Zellstoffholz, proNaro, u.a.) Buche und Esche. Weiter stabile Nachfrage und ähnliche Konditionen wie in 2019

Energieholz (Hackschnitzel Produktion): Vermarktung möglich, Preise unter Druck.

➤ **Sortiment Nadelstammholz / Abschnitte (Fichte, Tanne)**

Fa. Dold, Fa. Finkbeiner, Fa. Keller, Fa. Schilliger, Fa. Siat, Fa. Streit, weitere Kunden

Die Kunden nehmen die Produktion überwiegend am 07.01. wieder auf. Stabile Abnahme von Frischholz und mitgehendem Kala Holz auf Basis der vertraglichen Wochenkontingente. Aufgrund niedriger Waldbestände wird das bereitgestellte Holz aktuell zügig abgewickelt. Deutlicher Preisanstieg im Frischholz.

➤ **Palettenholz / Verpackungsholz (C/D Holz)**

Fa. Keller Holz, Fa. Riedlinger, Fa. Schilling, diverse Gattersägewerke

Auch in den geringeren „Sägeholzsortimenten“ sind die Waldbestände nahezu abgebaut. Die Standard Sortimente (Abschnitte) und C/D Langholz werden stabil nachgefragt.

➤ **Sondersortimente Rotholz (Douglasie und Kiefer)**

Sämtliche Rotholzsortimente (Dgl, Kie, Lä) sind weiter intensiv nachgefragt, die Preise auf gutem Niveau stabil. Der Einschlag wird weiterhin empfohlen.

➤ **Sortiment Nadelstarkholz**

Fa. Echtle, Fa. Pfeifle, Fa. Burger, weitere Kunden (Gattersäger)

Gute Nachfrage mit Möglichkeiten auch in den geringeren Qualitäten. Reine C/D Lose sind möglich. Im Bereich der Abschnitte sind durchschnittliche (B), gute und sehr gute Qualitäten bei gestiegenen Preisen gesucht.

➤ **Sortiment Laubholz**

Die Nachfrage nach frischer Buche, Eiche und Esche ist sehr gut.

Weitere Informationen, unter anderem auch die Vermarktungskonzeptionen, Sortimente und Aushaltungen, sowie unser Angebot im Bereich der Aufarbeitung / Selbstwerbung auf unserer Seite im Internet unter www.fvs-eg.de oder direkt über die Geschäftsstelle.

Für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken wir uns auch im Namen des Aufsichtsrats und des gesamten Vorstands ganz herzlich. Gerne bauen wir in 2020 darauf auf und freuen uns über eine Weiterentwicklung unserer Kooperation. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.



Mit freundlichen Grüßen:


Matthias Bauernfeind (Aufsichtsratsvorsitzender)


Joachim Prinzbach (Vorstand, Sprecher)